

Judo

Schuß vor den Bug

Tokio. Der Präsident des Deutschen Judo-Bundes (DJB), Peter Frese, hat nach der WM in Tokio gesagt: »Zwei Jahre noch bis Olympia – der Schuß vor den Bug kommt zu einem Zeitpunkt, wo wir noch gegensteuern können.« Während Vizeweltmeister Andreas Tölzer mit der ersten Männer-Medaille in der höchsten Gewichtsklasse seit Frank Möller 1995 zum Hoffnungsträger für die Spiele in London avancierte, blieben die deutschen Frauen erstmals seit 15 Jahren ohne WM-Edelmetall. Frese: »Unsere Bilanz reicht nicht aus, um vernünftige Argumente für eine weitere Finanzierung zu haben.« Es »muß jetzt ein konkreter Plan her, um die nötigen finanziellen Mittel zu bekommen«. (sid/jW) <https://www.jungewelt.de/artikel/150812.judo.html>